

Gehrdens neuer Klimaschutzmanager war früher Tierpfleger

Jonas Heinzmann hat die Nachfolge von Anne Reisch angetreten

Gehrdens. Jonas Heinzmann scheint gleich voll in Anspruch genommen zu werden in seinem neuen Job. „Im Moment sammelt sich eine Menge Arbeit auf dem Schreibtisch und im E-Mail-Fach“, sagt er. Regelrecht überschüttet wurde er zu Beginn seiner Amtszeit mit Input. Der 30-Jährige, der in der Nähe von Northeim aufgewachsen ist und seit zehn Jahren in Hannover lebt, hat vor wenigen Wochen das Amt des Klimaschutzmanagers in Gehrdens übernommen. Er tritt die Nachfolge von Anne Reisch an, die zur Region Hannover gewechselt ist.

Sein Berufsweg hat ihn nicht direkt in die Verwaltung geführt. Ursprünglich hatte Heinzmann als Zootierpfleger gearbeitet. Zunächst machte er eine dreijährige Ausbildung im Vogelpark Walsrode, später arbeitete er im Zoo Hannover. Eine anspruchsvolle Arbeit sei das, sagt Heinzmann. Im Zoo Hannover war er zuletzt im Zoologicum tätig, einer eigenen Themenwelt. Sein Alltag bestand aus Tiertraining, Wissensvermittlung, Angeboten für das Ferienprogramm und zahlreichen Interaktionen mit den Besucherinnen und Besuchern. Schon dort habe er im Bereich der Umweltbildung gearbeitet, sagt Heinzmann. Für ihn gibt es daher durchaus eine Verbindung von Tierpflege und Klimaschutz. „Auch Artenschutz ist ein wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzes.“

Seine Begeisterung für Natur und Tiere besteht von klein auf. „Ich war schon immer jemand, der lieber draußen unterwegs



Neu im Rathaus: Jonas Heinzmann ist seit dem 1. Juni Klimaschutzmanager in Gehrdens.

DIRK WIRAUSKY

war, als vor der Spielkonsole zu sitzen“, erzählt Heinzmann. Es überrascht daher nicht besonders, dass er in seiner Heimatstadt Northeim einen kleinen Privatzoo aufgebaut hatte. Neben Wasservögeln, Enten und Gän-

sen hielt er dort auch Kängurus. „Die sind als XXL-Kaninchen die perfekten Rasenmäher“, sagt er schmunzelnd. Zudem seien sie ruhig und geruchlos. Das sei wichtig für die Akzeptanz in der Nachbarschaft. Die „zoologi-

sche Einrichtung“ bei seinem Elternhaus gibt es allerdings nicht mehr. Bei der Tierpflege ist Jonas Heinzmann nicht geblieben. „Ich wollte mich weiterentwickeln“, sagt er. Und so studierte er zwi-

schenzeitlich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung. Nach dem Studium und seiner Arbeit als Tierpfleger habe er sich nun in Gehrdens auf die Stelle des Klimaschutzmanagers beworben – mit Erfolg.

Naturschutz und Stadtentwicklung

Sein Studium habe Naturschutz und Stadtentwicklung vereint, erklärt Heinzmann. Themen wie Ökosysteme, Landschaftsräu-

me, Planungskompetenz und Klimaanpassungsmaßnahmen seien Bestandteile des Lehrplans gewesen.

Neu seien für ihn allerdings die technischen Ansätze und Lösungen wie Solarenergie, Biogas oder Windkraft. Auch die tägliche Verwaltungsarbeit mit ihren bürokratischen Abläufen sei noch etwas ungewohnt.

Er müsse sich nun einarbeiten, sich einen Überblick verschaffen und die Stadt richtig kennenlernen. Was er aber schon erkannt hat: In Sachen Klimaschutz sei Gehrdens gut aufgestellt. „Das ist hier kein Fremdwort“, sagt er. Die Stadt habe bereits viel getan und besitze noch viel Potenzial, um Klimaschutz und Lebensqualität zu verbinden. Heinzmann ist überzeugt, dass Klimaschutz nur funktioniert, wenn es eine gesellschaftliche Akzeptanz dafür gibt. „Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, betont er.

Aus Heinzmanns Sicht müssen Städte konsequent begründet werden. Sein Traum sei eine grüne Stadt, die zudem vielfältig nutzbar sein müsse.

Eines hat der neue Klimaschutzmanager schon bemerkt: „Ich habe eine für mich völlig neue Arbeitswelt betreten.“ Früher sei er viel draußen und in Bewegung gewesen. „Ich habe als Tierpfleger kaum gesessen.“ Nun sei es umgekehrt. „Ich glaube, ich muss jetzt wieder mehr Sport machen“, sagt Heinzmann augenzwinkernd.

Pflegegrad beantragen, bevor Änderungen greifen

SoVD rät zum schnellen Handeln, weil Pflegereform ab 2027 Verschlechterungen bringen kann

Region Hannover. Wer sich womöglich nicht mehr ganz fit fühlt und überlegt, einen Pflegegrad zu beantragen, sollte schnell handeln. Dazu rät der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen. Denn durch den Gesetzesentwurf für die geplante Pflegeform kann es laut SoVD ab dem Jahr 2027 schwieriger werden, einen Pflegegrad oder eine Höherstufung zu bekommen.

Höhere Voraussetzungen bei den Pflegegraden 1 und 2 sowie

eine strengere Begutachtung: Wird der Gesetzesentwurf so, wie die Bundesgesundheitsministerin Nina Warken ihn plant, umgesetzt, kann es zu Verschlechterungen für Pflegebedürftige kommen. „Die vorgesehenen Änderungen sind noch nicht beschlossen und können sich im weiteren Gesetzgebungsverfahren ändern. Sollte der Referentenentwurf jedoch in dieser Form umgesetzt werden, könnten insbesondere Men-

schen betroffen sein, deren Bewertung nur knapp oberhalb der derzeitigen Schwellenwerte liegt“, sagt Frank Rethmeier, Rechtsanwalt und Leiter des Sachgebiets Sozialrecht beim SoVD in Niedersachsen.

Diejenigen, die bereits einen Pflegegrad haben, müssen sich keine Sorgen machen. „Wer bereits nach dem bis Ende des Jahres geltenden Recht einen Pflegegrad erhalten hat, soll diesen nicht allein aufgrund der ge-

planten höheren Schwellenwerte verlieren. Eine Herabstufung oder Aufhebung kann aber weiterhin in Betracht kommen, wenn sich die tatsächliche Pflegesituation wesentlich verbessert hat“, erläutert der Rechtsanwalt und ergänzt: „Betroffene, die schon einen Pflegegrad haben, sollten jetzt überlegen, ob eventuell eine Höherstufung infrage kommt.“

Dabei kann der SoVD Ratsuchende in seinen rund 50 Bera-

tungszentren in ganz Niedersachsen unterstützen. „Wir helfen gerne bei der Beantragung und besprechen auch, ob sich ein Antrag auf eine Höherstufung lohnt“, so Rethmeier. Eine Übersicht über die SoVD-Beratungszentren gibt es im Internet unter www.sovd-nds.de.

Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen steht der Verband auch telefonisch unter (0511) 65610722 zur Verfügung. (RED)



NEU! Mobile Physiotherapie in Gehrdens/Umgebung.
Sektorale Heilpraktikerin für Physiotherapie

ohne Rezept,
ohne lange Wartezeit,
mit mehr Therapiezeit.

mobilephysio-hennig.de

JETZT Termin vereinbaren!
☎ 01785530046



Regio Taxi Gehrden
Sicher & Pünktlich ankommen

- Dialysefahrten
- Schulfahrten
- Chemotherapie
- Terminfahrten
- Strahlentherapie

Info@Taxi-TC-Hannover.de

Telefon:
05108 / 90 8 9999



Gültig vom 03.08. - 08.08.26

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund



10.99

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,48)
zzgl. € 3,30
Pfund



3.99 Glasflaschen

Warsteiner Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund



10.99
Vorteilspreis 9.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,001,26)

St. Leonhard's Quelle
still oder medium
Kasten = 6 x 1 l
(1 l = € 1,25)
zzgl. € 2,40
Pfund



7.49

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund



10.99

Erdinger Weißbier
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,50)
zzgl. € 3,10
Pfund



14.99
Vorteilspreis 13.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,40)

Monster Energy Drink
versch. Sorten
0,5 l Dose
(1 l = € 1,78)
zzgl. € 0,25 Pfand



0.89

Bionade
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,33 l
(1 l = € 2,27)
zzgl. € 2,46
Pfund



8.99

Three Sixty Vodka
Original o. easy
37,5% / 20% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)



9.99
Vorteilspreis 9.49 € mit der trinkgut App (1 l = € 13,56)

Aperol Aperitivo
11% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 13,56)



9.49
Vorteilspreis 8.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 12,84)

Freixenet Mederaño o. Mia
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 3,99)



2.99

Lorenz Erdnuß Locken o. Saltlotts Sticks
versch. Sorten
150 g - 250 g
Packing
(1 kg = ab € 4,76)



1.19